

Bad Salzung (Salzunger Vorderrhön) (1.464 ha)

Das Naturerbegebiet stellt einen Ausschnitt der Vorderrhön und des Buntsandstein-Waldlands dar und ist neben großflächig vorkommenden Nadelholzbeständen bereits von naturnahen Laubmischwäldern (insbesondere Hainsimsen- und Waldmeister-Buchenwälder), Basaltkegelbergen und offenen Basaltblockhalden geprägt. Entlang der im Gebiet verlaufenden Bachtäler kommen zahlreiche Feuchtbiotope vor, u. a. feuchte Hochstaudenflure, Auenwaldrelikte und temporäre Stillgewässer.



© DBU Naturerbe GmbH

Schutz- und Entwicklungsziele

Umbau und natürliche Entwicklung der Wälder

- Erhaltung des unzerschnittenen, großräumigen Waldgebiets unter Berücksichtigung der Funktion als Lebensraum für gefährdete Tier- und Pflanzenarten.
- Natürliche Entwicklung der naturnahen Laubmischwälder und Auenwaldrelikte, insbesondere als Lebensräume für waldgebundene Brutvögel und Fledermäuse, sowie der Basaltblockhalden.
- Umbau der nadelholzdominierten Waldbestände in naturnahe standortheimische Laubmischwälder durch Ausnutzung der Naturverjüngung und Förderung der bereits vorhandenen Laubbaumarten mit dem Ziel der natürlichen Entwicklung und unter Berücksichtigung des Arten- und Biotopschutzes

Erhaltung und Optimierung der Offenlandbereiche

- Erhaltung und Optimierung des extensiv genutzten Grünlands entlang der Bachtäler.

Erhaltung und Optimierung der Gewässer

- Erhaltung der naturnahen Fließgewässer mit begleitenden Feuchtbiotopen.

Schutzgebiete

- **FFH-Gebiet Pleß - Stoffelskuppe - Bernshäuser Kutte (DE 5227-301)**
- **Vogelschutzgebiet Thüringische Rhön (DE 5326-401)**
- **NSG Stoffelskuppe**
- **Biosphärenreservat Rhön**